

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Bern	Gemeinderat der Stadt Bern in Verbindung mit den Gemeinderäten der Vorortgemeinden	Entwürfe für einen allgemeinen Erweiterungsplan der Stadt Bern und ihrer Vororte	Schweizer u. seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Fachleute	31. Juli 1933	Juli 1932
Anvers	Société Intercommunale de la Rive Gauche de l'Escaut	Concours international d'aménagement de la ville d'Anvers		31 mai 1933	novembre
Basel	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein suburbanes Sanatorium auf der Chrischona bei Basel	Seit 1. Juli 1930 im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Architekten, sowie die ausserhalb des Kantons Basel-Stadt wohnhaften Architekten, die Bürger einer Gemeinde des Kantons Basel-Stadt sind	18. April 1933	November 1932
Rorschach	Stadtrat von Rorschach	Ideenwettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Ausgestaltung der Seeufer in der Stadt Rorschach	In den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Graubünden, Appenzell, Zürich, Luzern, Schaffhausen u. Basel verbürgerte oder seit mindestens 1. Januar 1930 niedergelassene Fachleute	15. Mai 1933	Januar 1933

Entschiedene Wettbewerbe

SEUZACH. Primarschulhausbau. Die Primarschulgemeinde Seuzach führte unter fünf Winterthurer Architektenfirmen einen beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Primarschulhaus durch. Das Bauprogramm bedingte zwei Varianten, ein Schulhaus mit vier bzw. sechs Klassenzimmern mit und ohne Turnhalle. Als Fachpreisrichter amtierten die Herren Kantonsbaumeister H. Wiesmann, Zürich, Otto Pfister, Architekt BSA, Zürich und W. Henauer, Architekt BSA, Zürich. Der 1. Preis fiel auf die Architektenfirma *Reinhardt, Ninck & Landolt*, Winterthur. Die Ausstellung sämtlicher Projekte fand im Schulhaus Seuzach statt.

ZOLLIKON. Schulhaus. In dem unter acht Architekten eröffneten Wettbewerb zur Erlangung geeigneter Entwürfe für eine Schulhausanlage mit Turnhalle in Zollikon hat das Preisgericht, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Bäbler, K. Hippenmeier, BSA, K. Knell, BSA, Werner Pfister, BSA, Prof. O. Salvisberg, BSA und G. Tobler, folgende Rangordnung und Preisverteilung beschlossen:

1. Preis 1200 Fr.: Arch. *J. Kräher*, Zürich, Projekt zur Ausführung empfohlen. 2. Preis 1100 Fr.: Arch. *Steger* und *Egenter* BSA, Zürich. 3. Preis 900 Fr.: Prof. *E. Hess* BSA, Zürich. 4. Preis 800 Fr.: Arch. *Max Locher*, Zollikon.

Erweiterung des Bürgerspitals in Zug

In einem auf Zuger Architekten beschränkten Wettbewerb, in dem als Fachleute die Architekten H. Weideli BSA, Zürich, Joh. Meier BSA, Wetzikon und A. Higi, Zürich, geamtet haben, ist folgendes Ergebnis erzielt worden: 1. Rang 800 Fr. Architekt *Dagobert Keiser* BSA, Zug; 2. Rang 750 Fr. Architekt *Alois Stadler*, Zug; 3. Rang 450 Fr. Architekt *Emil Weber*, Zug. Ausserdem ist jeder Verfasser mit je 1000 Fr. fest honoriert worden. Das

Preisgericht empfiehlt den Verfasser des in den 1. Rang gestellten Entwurfes zur Beauftragung mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe. Die Entwürfe waren in der Gewerbebibliothek Zug ausgestellt.

ZÜRICH. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für neuzeitliche Holzhäuser, durchgeführt von der «Lignum» (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz) und dem Schweizerischen Werkbund. Zusammenstellung der verteilten Preise und Ankäufe:

Freistehendes Vierzimmerhaus. 1. Rang (je 1800 Fr.), Projekt Nr. 18, «Holzwurm I»: *Nabold M.*, Architekt, Zürich, und *Gachnang H.*, Architekt, Oberrieden-Zürich; Projekt Nr. 58, «T 1»: *Oeschger A.*, SWB, und *H.*, Architekten, Zürich; Projekt Nr. 91, «Norm 45»: *Beeler I.*, Architekt, Zürich und *Zamboni I.*, Architekt, Luzern. 2. Rang (1600 Franken), Projekt Nr. 16, «Plattenbau»: *Scheibler Fr.*, SWB, Architekt, Winterthur.

Dreizimmer-Reihenhaus. 1. Rang (je 1800 Fr.), Projekt Nr. 16a, «Plattenbau»: *Scheibler Fr.*, SWB, Architekt, Winterthur; Projekt Nr. 53a, «Holzwurm II»: *Kienzle W.*, SWB, Architekt, Zürich; Projekt Nr. 69a, «Holz, Bois, Legno»: *Keller S.*, Architekt, Basel. 2. Rang (1600 Fr.), Projekt Nr. 91a, «Norm 45»: *Beeler I.*, Architekt, Zürich, und *Zamboni I.*, Architekt, Luzern.

Ankäufe. 600 Fr., Projekt Nr. 76, «Zimmermann»: *Locher & Cie.*, Bauingenieure und Bauunternehmer, Zürich; 600 Fr., Projekt Nr. 144, «Spund»: *Wild H.*, dipl. Architekt, Thusis; 500 Fr., Projekt Nr. 35, «Pilz»: *Moser W. M.*, SWB, und *Steiger R.*, SWB, Architekten, Zürich; 300 Fr., Projekt Nr. 19a, «Tanne II»: *Nabold M.*, Architekt, Oberrieden-Zürich.

Die Ausstellung sämtlicher abgelieferten Arbeiten fand statt vom 1.—15. März 1933 im Kustgewerbemuseum der Stadt Zürich. (Siehe Seite XXV)